



Dynamik und Innovation in Organisationen

Eine *inscape experience*
über Führung, Beratung, Verantwortung

31. Mai - 4. Juni 2021 in Traunstein / Bayern



Dynamik und Innovation in Organisationen

Eine *inscape experience*
über Führung, Beratung, Verantwortung

31. Mai – 4. Juni 2021 in Traunstein / Bayern

Die inscape experience ist ein einzigartiges Konzept von inscape in Deutschland. Seit 1993 entwickelt inscape die Denk-Tradition der in England und den USA entstandenen Tavistock- bzw. Group-Relations-Konferenzen kontinuierlich weiter. Es handelt sich dabei um eine Methode des Lernens auf Basis von Erfahrungen im "Hier und Jetzt" der Veranstaltung.

Die experience ist angelegt als ein zeitlich begrenztes System zum Zwecke des Lernens über psychodynamische Prozesse im sozialen Feld. Sie bildet den Mikrokosmos von Organisationen ab und legt den Blick frei auf die vielfältigen Phänomene unterhalb der Wasserlinie im Sinne des Eisbergmodells. Dadurch können emotionale Aspekte der Arbeitswelt im Hinblick auf bewusste und unbewusste Prozesse wahrgenommen, untersucht und verstehbar gemacht werden.

Diese temporäre Lern-Organisation ermöglicht innovatives Denken durch ein Aufbrechen und Verlassen von gewohnten Sichtweisen, ein Fokussieren auf die Gestaltung von (Arbeits-) Beziehungen in sich verändernden organisationalen Strukturen und einen Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die individuelle Berufspraxis.

Wozu eine inscape experience?

Die Zukunftsfähigkeit von Organisationen hängt von der Innovationsfähigkeit der Unternehmen und Organisationen ab. Dazu bedarf es neuer Modelle von Führung, Kooperation und Partizipation, die mit traditionellen hierarchischen Mustern von Führung und Macht wenig kompatibel sind. In der Praxis zeigen sich jedoch bei allen Beteiligten enorme Widerstände gegen solche neuen Ideen von Führung, die nicht allein rational zu erklären sind.

Veranstalter:

inscape – Institut für Fortbildung und Beratung, Köln

in Zusammenarbeit mit der

Katholischen
Stiftungshochschule, München

Leitung

Anna Frank, Rhein-Main
(Direktorin)
Prof. Dr. Bernhard Lemaire,
München (Co-Direktor)
Gabriele Beumer, Köln
(Verwalterin)
Prof. Dr. Sabine Pankofer,
München
Dr. Michael Scherf, Kassel

Ort

Haus St. Rupert Traunstein
Rupprechtstraße 6
83278 Traunstein
www.sankt-rupert.de

Kosten

1.650 € Teilnehmerbeitrag, inkl.
Kosten für Unterkunft und
Verpflegung im Tagungshaus.

In begrenzter Zahl stehen für
Studierende geförderte Plätze
zur Verfügung. Für
Teilnehmer*innen der
längerfristigen Fortbildungen
von inscape sowie des IF
München gelten besondere
Konditionen.

Der Erfolg von Führung - aber auch von Beratung - hängt von zwei zentralen Faktoren ab:

Auf der zielorientierten, vernunftgeleiteten Ebene geht es darum, agil, flexibel und effektiv auf immer neue Herausforderungen mit passenden Dienstleistungen und Produkten zu reagieren.

Auf der unbewussten und emotionalen Ebene geht es um den konstruktiven Umgang

- mit anhaltender Veränderung, Ungewissheit, Unübersichtlichkeit;
- mit der Sehnsucht nach und der Skepsis gegenüber Führung;
- mit dem Wunsch nach Freiheit und Offenheit einerseits sowie
- mit dem gleichzeitigen Bedürfnis nach Regeln und Begrenzungen andererseits.

Ablauf

Die Primäraufgabe der experience besteht darin, bewusste und unbewusste Prozesse in selbstorganisierten Gruppen und Systemen zu erleben und zu verstehen. Die Dynamiken, die sich innerhalb der Lern-Konferenz entfalten, spiegeln wichtige Aspekte der alltäglichen Umwelt in Unternehmen und Organisationen wider.

In der ersten Phase der inscape experience können Sie die Turbulenzen des Lebens und Arbeitens in Organisationen in verdichteter Form erfahren und Möglichkeiten erproben, darauf Einfluss zu nehmen. Sie können im Hier-und-Jetzt der experience verschiedene Rollen einnehmen und die Wirksamkeit Ihres Handelns erfahren. Wie im Zeitraffer erleben Sie zugleich alle wesentlichen Facetten des Organisationslebens. Und Sie werden feststellen: die Komplexität der modernen Arbeitswelt ist viel besser zu verstehen und zu meistern, wenn wir den Blick auch auf den im Wasser verborgenen Teil des Eisbergs richten: das Unbewusste, nicht Rationale, Emotionale.

In der zweiten Phase bietet die experience Gelegenheit, diese Erfahrungen zu verarbeiten: durch individuelle Coachings sowie durch Transforgespräche. Sie erfahren mehr über die Hintergründe psychodynamischer Prozesse in Systemen und Organisationen anhand Ihrer Erlebnisse in der experience und Sie können wichtige Erkenntnisse in Ihren Lebens- und Arbeitsalltag übertragen.

Zielgruppen

Die inscape experience richtet sich ebenso an erfahrene wie junge Unternehmer*innen, Berater*innen, Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in Unternehmen und Non-Profit-Organisationen sowie auch an Studierende, die an einem frühen Zeitpunkt der Entwicklung ihrer professionellen Identität stehen.

Zeitplan

Die Veranstaltungselemente im Einzelnen

Datum Zeit	Montag 31. 5. 2021	Dienstag 01.06. 2021	Mittwoch 02.06.2021	Donnerstag 03.06.2021	Freitag 04.06.2021
08.30 - 09.30		Großes System (GS)	Großes System (GS)	Großes System (GS)	08.30: CZ-P 09.00: CZ
09.30	Pause				
09.45- 10.45		Kleine Systeme (KS)	Kleine Systeme (KS)	Kleine Systeme (KS)	Coaching-Zone (CZ)
10.45	Kaffeepause				
11.15- 12.15		STSV-P	STSV	STSV	Dialogforum (DF)
12.30	Mittagessen				
14.30 - 15.30	Plenum (Eröffnung) (P)	STSV		Empty Space (ES)	12.20: Verabschiedung
15.30	Kaffeepause				
16.00 - 17.00	Kleine Systeme (KS)	STSV	STSV	STSV-Abschluss Plenum (P)	
17.00	Pause				
17.15 - 18.15	Großes System (GS)	Reflexions- einheit (RE)	Reflexions- einheit (RE)	17.15: TZ-P 17.30: Transfer- Zone (TZ)	
18.15	Abendessen				
19.15 - 20.15	Reflexions- einheit (RE)			20.00: Social Evening (SE)	

STSV-P = Plenum

Soziotechnische
Systemveranstaltung

STSV = Soziotechnische
Systemveranstaltung

ES = Empty Space

Plena (P)

CZ-P = Coaching-Zone-Plenum

CZ = Coaching-Zone

SE = Social Evening

TZ-P = Transfer-Zone-Plenum

TZ = Transfer-Zone

DF = Dialogforum

Es gibt zwei Plena für Teilnehmer*innen und Staff. Nachdem im Eröffnungsplenum die Mitglieder des Staffs vorgestellt und die administrativen und technischen Rahmenbedingungen erklärt worden sind, eröffnet dieses Plenum die Möglichkeit, das Erleben zu reflektieren, das beim Übergang von der Herkunftsorganisation in die inscape experience als temporärer Organisation gemacht wird.

Die Plenumssitzung am vorletzten Tag markiert den Abschluss des Teils der experience, dessen Schwerpunkt voll und ganz auf der Arbeit im Hier-und-Jetzt liegt, und bietet Gelegenheit, die Arbeitsbeziehungen in den Rollen dieses Teils zu beenden und einander Einblick in das Lernen während der Veranstaltung zu verschaffen.

Großes System (GS)

Das Große System besteht aus allen Teilnehmer*innen und drei Berater*innen aus dem Staff. Die Primäraufgabe dieses Veranstaltungselements besteht darin, aus den Erfahrungen zu lernen, die mit interpersonellen Beziehungen im Kontext eines Großen Systems im Hier-und-Jetzt mit allen Teilnehmer*innen der inscape experience gemacht werden.

Kleine Systeme (KS)

Die Primäraufgabe der Kleinen Systeme besteht darin, aus den Erfahrungen zu lernen, die in einem Kleinen System im Hier-und-Jetzt gemacht werden. Schwerpunkt sind die Dynamiken in Face-to-face-Beziehungen, interpersonellen Rollenbeziehungen und Gruppendynamiken. Die Kleinen Systeme umfassen etwa 8-12 Teilnehmer*innen und eine*n Berater*in.

Sozio-Technische Systemveranstaltung (STSV-P, STSV und ES)

Die Aufgabe der STSV hat zwei Ebenen:

- Die eine Ebene der Aufgabe besteht darin, ein Projekt bzw. Produkt für die Zeiteinheit zu planen, die im Handout als Empty Space (ES) benannt ist.
- Auf der zweiten Ebene besteht die Aufgabe darin, bewusste und unbewusste Prozesse zu untersuchen und zu verstehen, die sich im Hier-und-Jetzt in und zwischen den sich selbst regulierenden Subsystemen entwickeln, während das System als Ganzes kooperativ an der Entwicklung und Planung eines Produkts bzw. Inhalts des Empty Spaces arbeitet.

Die STSV beginnt mit einem Plenum (STSV-P) und schließt mit einem Plenum (STSV-Abschluss-Plenum) nach dem Empty Space.

Reflexionseinheiten (RE)

In den Reflexionseinheiten arbeiten die Teilnehmer/*innen in kleinen Gruppen von fünf bis sechs Teilnehmer*innen und einem*r Berater*in, in denen sie ihre Eindrücke in der inscape experience reflektieren und verstehen können. Im Fokus stehen ungewöhnliche oder noch nicht verstandene Eindrücke und Empfindungen aus der gemeinsamen Arbeit im Laufe des Tages und deren Bezug zu Erfahrungen in den realen beruflichen Feldern.

Coaching-Zone (CZ-P und CZ)

Für die Teilnehmer*innen besteht Gelegenheit, individuelles Coaching durch eine*n Berater*in aus dem Staff in Anspruch zu nehmen mit Blick auf den Abgleich der gemachten Erfahrungen mit der eigenen Arbeit und Rolle. Der Ablauf der Coaching-Zone wird in einem eigenen Coaching-Zone-Plenum (CZ-P) erläutert und organisiert.

Transfer-Zone (TZ-P und TZ)

In der Transfer-Zone werden Ereignisse der gesamten inscape experience mit Teilnehmer*innen und Staff-Mitgliedern besprochen, interpretiert und in einen theoretischen Zusammenhang gebracht. Dies ermöglicht es, Erfahrungen aus der inscape experience zu integrieren und für den beruflichen Alltag zu nutzen. Die Organisation dieser Phase erfolgt in einem eigenen Transfer-Zone-Plenum (TZ-P).

Dialogforum (DF)

Das Dialogforum am Ende der Konferenz gibt Teilnehmer*innen und Staff Gelegenheit, ihre gesamten Erfahrungen im Laufe der Veranstaltung als Ganzes zu reflektieren und sich aus den Rollen insgesamt zu verabschieden.

Social Evening (SE)

Am Freitagabend gibt es nach dem gemeinsamen Abendessen die Möglichkeit zu einem informellen Treffen von Teilnehmer*innen und Staff.

Staff

Direktorium



Direktorin:

Anna Frank, Diplom-Psychologin, Psychoanalytikerin (DGPT), Coach und Organisationsberaterin, Supervisorin DGSv, Mitglied der ISPSO, Dozentin bei inscape Köln, Zwingenberg (Rhein-Main)



Co-Direktor:

Prof. Dr. Bernhard Lemaire, Professor für Sozialpädagogik, München, Supervisor (DGSv), Organisationsberater, TZI-Lehrbeauftragter (RCI), Leiter der Supervisionsausbildung am Institut für Fort- und Weiterbildung, der Katholischen Stiftungshochschule München



Verwalterin:

Gabriele Beumer, Gesundheitspädagogin, mehrjährige Weiterbildung in psychoanalytischer Supervision und Selbsterfahrung, Leitung des inscape-Mentoringprogramms, Tagungs- und Weiterbildungsorganisation. Gabriele Beumer ist Gesellschafterin der inscape gGmbH, Köln



Prof. Dr. Sabine Pankofer, Professorin für Psychologie an der Katholischen Stiftungshochschule München (KSFH), Supervisorin (DGSv, GaG), Leiterin der Supervisionsausbildung am Institut für Fort- und Weiterbildung der Katholischen Stiftungshochschule, München



Michael Scherf, Dr. phil., Dipl. Soz., Systemischer Berater und Coach, Organisationsberater, Supervisor, Dozent im berufsbegleitenden Masterstudium „Organisationsberatung. Coaching. Supervision“ an der Uni-Kims/Universität Kassel.

Organisation und Kosten

Die experience beginnt am Montag, den 31. Mai 2021 um 14.30 Uhr und schließt am Freitag, den 4. Juni 2021 um 12.15 Uhr.

Veranstaltungsort:

Haus St. Rupert Traustein
Bildungs- und Exerzitienhaus der Erzdiözese München und Friesing
Rupprechtstraße 6
83278 Traunstein

Die Teilnahmegebühr beträgt 1.650 € inkl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus. In begrenzter Zahl stehen auf Antrag Stipendien sowie für Studierende im Erststudium geförderte Plätze zur Verfügung. Für Teilnehmer*innen der längerfristigen Fortbildungen von inscape sowie des IF München gelten ebenfalls günstigere Konditionen.

Hinweise

Das Programm ist so konzipiert, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn die Teilnehmer*innen an allen Teilen der Veranstaltung teilnehmen. Teilnehmer*innen, die nicht an der gesamten Veranstaltung teilnehmen können, werden gebeten, sich vor der Anmeldung mit der Konferenzverwalterin in Verbindung zu setzen.

Die Teilnahme an der inscape experience setzt eine normale Belastbarkeit der Teilnehmer*innen sowie die Bereitschaft voraus, während der im Zeitplan angegebenen Veranstaltungen anwesend zu sein. Teilnehmer*innen, die sich in belastenden persönlichen Krisen befinden, werden gebeten, von einer Teilnahme abzusehen oder sich vorher mit der Konferenzverwalterin der Veranstaltung in Verbindung zu setzen.

Eine Bestätigung der Anmeldung und die Rechnung werden Ihnen nach Erhalt der Anmeldung zugesandt.

Information und Anmeldung

inscape gGmbH
Riehler Straße 23
50668 Köln

Tel.: +49-221-56 07 60 8
Fax: +49-221-96 59 85 83

gabriele.beumer@inscape-international.de

Informationen zu den Veranstaltern:

inscape

inscape – Fortbildungs- und Beratungsinstitut für psychodynamisches Coaching, Supervision und Organisationsberatung

inscape ist ein international tätiges Fortbildungsinstitut und Beratungsunternehmen mit Sitz in Köln. inscape konzentriert seine Aufmerksamkeit und Aktivitäten mit seinen Angeboten in den Bereichen von Fortbildung, Organisationsberatung, Coaching und Training - insbesondere auf die Einbeziehung psycho-sozialer Wirkfaktoren in Entscheidungs- und Veränderungsprozessen. inscape versteht sich als „Heimat“ für Veränderungen, als „sicherer Ort für Unsicheres“.

Der Begriff “inscape”, eine Wortschöpfung des englischen Poeten Gerard Manley Hopkins, beschreibt sinnbildlich die Idee einer “inneren Landschaft” von Menschen, Räumen und Objekten in der Welt von Organisationen.

Die Aktivitäten von inscape richten sich an Führungskräfte, Manager/innen, Berater/innen und verantwortliche Rollenträger/innen. Dabei beraten wir sowohl privatwirtschaftliche Unternehmen als auch öffentliche, soziale und gemeinnützige Einrichtungen und nutzen die Erfahrung und Unterschiedlichkeit beider Kulturen bewusst für Entwicklungsprozesse im jeweils anderen Feld.



Das IF ist das Institut für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung der Katholischen Stiftungsfachhochschule.

Es stellt professionelle und umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote bereit, die dem Qualifizierungsbedarf von Fachkräften in der Sozialen Arbeit und der Pflege entsprechen. Zudem unterstützt und organisiert das IF Forschung an der Hochschule und organisiert und fördert Forschungsprojekte, die auf die unmittelbaren Erfordernisse der sozialarbeiterischen oder pflegerischen Praxis ausgerichtet sind und trägt damit zur Qualitätssicherung in den Berufsfeldern bei.